

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli, Ankengasse 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Soldaten- und Kanonen-Friede.

Der Friede zieht im Land herum
Und rüstet sich zum Kriege,
Und gläubig lauscht das Publikum
Der Predigt von dem Siege.
Dem Siege der Humanität,
Des Fortschritts, der Kultur;
Denn immer, wenn es schon zu spät,
Merkt erst das Schaf die Schur.

Zum Frieden werden equipirt
Millionen von Soldaten,
Der Friede, der wird exerziert
Sogar in allen Staaten.
Ein Friedensfürst das Szepter hält
In jedem Land und ruft:
Ich bin der Friede aller Welt!
Wer's leugnet, ist ein Schuft.

Und weil der Frieden felsenfest,
Giesst fleissig man Kanonen,
Dass d'rin der Spatz, der selbst kein Nest,
Kann mit der Spatzin wohnen.
Denn die Kanon' und der Soldat
Sind wie das liebe Vieh,
Was selber kein' Verstand nicht hat,
Das macht in Phantasie.

Und Krieg gilt's nur dem blinden Wahn
Der rothen Schweinebraten,
Denn sicher auf der Fortschrittsbahn
Geh'n doch nur die Soldaten.
Denn der Soldat und die Kanon'
Sind stets der Freiheit Bild,
Und die Zivilisation,
Das ist ihr Firmaschild.

Der Friede ist ja stets das Ziel,
Er muss die Völker lohnen,
Doch, dass er sei kein Pappenstiel,
Stellt man ihn auf Kanonen.
Denn die Kanon' und der Soldat,
Wer weiss, was schöner ist?
Und dass man überall sie hat —
Wofür wär' man sonst — Christ.

Des Himmels Frieden niederthau't
Herab auf grüne Saaten,
Je mehr die Völker aufgebaut
Kanonen und Soldaten.
Denn der Soldat und die Kanon',
Das sind just ihrer Zwei;
Prinz Carneval sitzt auf dem Thron,
D'rum sitzt — der Narr dabei.

Nebelspalter.